



KunstHaus Potsdam e.V.  
Ulanenweg 9  
14469 Potsdam

T 0331. 200 80 86  
F 0331. 200 28 90

[www.kunsthhaus-potsdam.de](http://www.kunsthhaus-potsdam.de)  
[info@kunsthhaus-potsdam.de](mailto:info@kunsthhaus-potsdam.de)

**Presseinformation / Oktober 2007**

## **BEN WILLIKENS**

**Neue Arbeiten**

**Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der  
Galerie Hans Mayer, Düsseldorf**

[www.galeriemayer.de](http://www.galeriemayer.de) und

[www.benwillikens.de](http://www.benwillikens.de)



Raum 393, 2007, Acryl auf Leinwand, 640 x 250 cm

### **Magie und Poesie**

Der mit vielen Preisen und renommierten Stipendien ausgezeichnete Künstler, der noch bis vor kurzem Präsident und Professor an der Akademie in München war, ist zum ersten mal mit seinen Werken in Potsdam vertreten - eine Bereicherung für die zeitgenössische Kunstszene in Potsdam.

10 Raumbilder ( Ausnahme ist ein mit ‚Atelierfenster‘ bezeichnete Arbeit), entstanden 2006/07, überwiegend großformatig, sind im KunstHaus Potsdam ausgestellt. Es sind menschenleere Darstellungen – „ von jeglichen Gestalten, Bewegungen entleerte Räume“, anonyme Flure, Säle, Korridore, Hallen, Durchgänge, in denen manchmal eine Kugel, ein Stab oder Podeste Akzente setzen. Es sind unbestimmbare Räume.

Etwa 800 Raumbilder, die größtenteils bereits ihren Platz in Museen, im öffentlichen Raum sowie in privaten Sammlungen gefunden haben, sind in den letzten Jahrzehnten entstanden. Sie sind nach verschiedenen Werkgruppen gegliedert wie z.B. Anstaltsbilder, Gegenräume, Cuts.....

Der Kunsthistoriker Werner Spies beschreibt die Arbeiten Willikens als „ Bilder der Leere und des Schweigens“.

Dennoch vermitteln diese erstarrten Welten etwas Magisches und Poetisches. Sie fordern heraus nach einem Geheimnis zu suchen und halten so die Spannung des Dialoges zwischen Bild und Betrachter. Darin liegt die einmalige und besondere Anziehungskraft der Bilder von Willikens. Die Räume fordern nicht zum Eintreten auf, keine physische Präsenz ist denkbar nur eine platonische metaphysische Ebene ist vorstellbar. Unterstrichen wird diese erhabene Monumentalität durch die entmaterialisierte - mitunter auch Kontraste setzende - Lichtführung und durch die reduzierte Farbbeschränkung auf Schwarz, Weiß und Grau, wobei letzteres in den differenziertesten und delikatesten Abstufungen fasziniert.

Im Hinblick auf Willikens obsessive malerische Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Architektur und Raum stellt sich assoziativ eine Verbindung und Referenz zu Leonardo da Vinci, Piranesi, De Chirico.

Außerdem hat der Künstler seine Arbeit in zahlreichen Bühnenbilder übersetzt: für das Staatstheater Stuttgart für die Oper in Hamburg, Bremen, Kassel, Hannover und das Schauspielhaus in Frankfurt.

Ben Willikens vertritt mit seinen konsequenten Werken eine innovative Position in der heutigen Kunstwelt.

Der Künstler ist zur Eröffnung anwesend.

**Eröffnung** **Sonntag, 21. Oktober 2006, um 17.00 Uhr**

**Es sprechen** **Renate Grisebach,**  
Vorsitzende KunstHaus Potsdam e.V.

**Prof. Dr. Peter Raue**  
Vorsitzender Verein Freunde der Nationalgalerie

**Ausstellungsdauer** **21. Oktober 2007 bis 2. Dezember 2007**  
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 15 –18 Uhr, Samstag/Sonntag 12 –17 Uhr

**Ort: KunstHaus Potsdam e.V., Ulanenweg 9 ( Anfahrt über Jägerallee) 14469 Potsdam**

T 0331-200 80 86

[www.kunsthhaus-potsdam.de](http://www.kunsthhaus-potsdam.de)

[info@kunsthhaus-potsdam.de](mailto:info@kunsthhaus-potsdam.de)

Vorstand: Renate Grisebach (Vorsitzende), Hubertus von der Goltz (Stellvertretender Vorsitzender), Dr. Sabine Hannesen (Schriftführerin), Peter Schunk (Schatzmeister), Dr. Wilhelm Neufeldt, Frank Michael Zeidler (Beisitzer)  
Vereinskonto: Deutsche Bank Potsdam Kto. Nr.: 3211 547 00 BLZ: 120 700 24